

1. WIE IST DIE BIBEL AUFGEBAUT? WOMIT KÖNNTE ICH ANFANGEN ZU LESEN?

Die Bibel enthält verschiedene Schriften und Bücher. In diesen Schriften und Büchern sind unterschiedliche literarische Gattungen enthalten. Nicht alle Texte sind Geschichten. Es gibt: Lieder, Gedichte, Erzählungen, Namenslisten, Sprichwörter, Gebete, Satire, Parabeln, Berichte, Briefe, Prophetien, Segensprüche und noch einiges mehr.

TIPP 1:

Versucht beim Lesen doch mal herauszufinden, was für eine Textgattung ihr vor euch habt. Das hilft beim Verstehen. Wenn wir Gedichte wie Tatsachenberichte lesen, kann es zu Missverständnissen kommen.

TIPP 2:

Im Inhaltsverzeichnis jeder Bibel sind alle Bücher der Bibel aufgezählt und nach AT und NT unterteilt. Jedes Buch ist dann in Kapitel und Verse eingeteilt. Schlagt eine Bibelstelle als Beispiel auf, um es zu zeigen!

TIPP 3:

Am besten fängt man mit den Geschichten an. Besonders das Markusevangelium kann man gut als Einstieg in die Bibel lesen. Das 1. Buch Mose ist zwar lang, aber voller Geschichten, die weltbekannt sind.

WELCHE GROSSEN UND WICHTIGEN TEXTE DER BIBEL SOLLTE MAN MAL GELESEN HABEN (UND AM BESTEN IMMER WIEDER LESEN)?

- 1. Mose 1,1 – 2,4: Schöpfungsgeschichte
- 1. Mose 3,1-24: Adam und Eva verlieren das Paradies
- 2. Mose 20,1-17: Zehn Gebote für die Freiheit
- 1. Samuel 16,1-12: David wird von Samuel zum König gesalbt
- Psalm 23: Der HERR ist mein Hirte
- Psalm 139: Du kennst mich
- Jesaja 2,1-5: Schwerter zu Pflugscharen
- Matthäus 5,1 – 7,29: Die Bergpredigt
- Matthäus 22,34-40: Die Liebe ist das höchste Gebot
- Markus 6,30-56: Jesus versorgt, stillt den Sturm und heilt
- Markus 14,1 – 16,20: Leiden, Leben und Auferstehung Jesu Christi
- Lukas 2,1-21: Jesus wird geboren
- Lukas 5,1-11: Petrus wird zum Jünger berufen
- Lukas 10,25-37: Gleichnis vom barmherzigen Samariter
- Lukas 15,1-32: Gleichnisse vom Verlorenen
- Johannes 1,1-18: Jesus Christus, das ewige Wort
- Johannes 8,1-11: Jesus und die Ehebrecherin
- Johannes 20,1-18: Der Ostermorgen
- Apostelgeschichte 2,1-13: Pfingsten
- Apostelgeschichte 9,1-19: Die Bekehrung des Saulus
- Römer 6,1-10: Taufe
- Römer 8,1-38: Geist, Hoffnung und Liebe
- 1. Korinther 13: Die Liebe
- 1. Korinther 15: Die Auferstehung
- Offenbarung 21,1-6: Das himmlische Jerusalem



ENTDECKEN

WIE KANN ICH MIT SCHWIERIGEN BIBELSTELLEN UMGEHEN? WAS MACHE ICH, WENN ICH ETWAS NICHT VERSTEHE?

AN JESUS MUSS SICH ALLES MESSEN LASSEN!

Beim Bibellesen kann Jesus für uns wie eine Brille sein, durch die wir die Texte lesen. Wenn etwas widersprüchlich ist oder bei uns für Ratlosigkeit und Verwirrung sorgt, setzt die Jesus-Brille auf. Was würde er dazu sagen? Wie ist das von ihm her zu verstehen? Was ändert sich durch Jesus in diesem Text (auch wenn er dort gar nicht vorkommt)?

HANDWERKZEUG ZUM BIBELLESEN:

TIPP 1:

Fragen stellen!

- Was sagt der Text über Gott?
- Wie wird der Mensch gesehen?
- Kenne ich eine ähnliche Erfahrung?
- Was könnte das mit mir und meinem Leben zu tun haben?
- Was macht der Text mit mir? (Werde ich kritisiert, ermutigt, getröstet, herausgefordert ...?)
- Wozu inspiriert mich der Text?

TIPP 2:

Lest die Bibel mit anderen zusammen und tauscht euch aus. So könnt ihr von anderen Sichtweisen und Ideen profitieren.

TIPP 3:

Wenn du nicht weiterkommst, etwas echt verwirrend ist oder dir komisch vorkommt an einem Bibeltext, frage jemanden aus der Gemeinde um eine Meinung, eine Idee oder einen Rat (Pastor*in, Jugendleiter*in, Gottesdienstleiter*in usw.).

TIPP 4:

In vielen Bibeln gibt es Hilfsmittel wie zum Beispiel ein Schlagwortregister, Erklärungen am Anfang der Bücher und Kapitel, Angaben zu Parallelstellen und ähnlichen Texten.



ENTDECKEN

WIE ERSCHLIESSE ICH MIR SELBST EINEN TEXT?

Martin Luther hat vorgeschlagen die Bibel mit vier Fragen im Kopf zu lesen und sie immer wieder anzuwenden auf das, was wir lesen.

1. Was steht geschrieben?
2. Wofür habe ich zu danken?
3. Wo soll ich umkehren?
4. Worum darf ich bitten?

Als praktische fünfte Frage könnten wir noch hinzunehmen:

5. Was soll ich tun?

Es lohnt sich auch immer, beim Bibellesen auf die eigenen Gefühle zu achten. Erschrickt mich, was ich lese? Ermutigt es mich? Begeistert es mich? Macht es mich froh, traurig, ärgerlich oder hoffnungsvoll?



ENTDECKEN

PANTOMIME

VORBEREITUNG:

- Bibeltext auswählen
- 3-4 Begriffe aus dem gewählten Bibeltext auf Zettel notieren

ABLAUF:

- Starten: Je ein Begriff wird von einem Teen pantomimisch dargestellt.
- Lesen: Jede*r liest still den Bibeltext für sich.
- Diskutieren: Was hat euch berührt? Was bewegt euch?
- Pantomime: Der Text wird laut gelesen. Wenn einer der ausgesuchten Begriffe vorkommt, machen alle die Bewegungen, die am Anfang dargestellt wurden.
- Beten: Dankt Gott für sein Wort.

BIBEL-SPEEDDATING

VORBEREITUNG:

- Bibeltext auswählen
- Genügend Kärtchen vorbereiten (4 Kärtchen pro Person)
- Auf ein Flipchart: 1. Das hat mich berührt ... 2. Das wirft Fragen auf ... 3. Das ist wahr ... 4. Das erinnert mich an ... (Die Teens nummerieren ihre Zettel selbst).

ABLAUF:

- Lesen: Bibeltext wird laut gelesen.
- Notieren: Alle notieren sich, was der Text bei ihnen ausgelöst hat, auf das jeweilige Kärtchen.
- Aufteilen: Die Gruppe wird in zwei Teile geteilt. Es werden ein innerer und ein äußerer Kreis gebildet, sodass die innen nach außen und die außen nach innen blicken.
- Tauschen: Die Kärtchen werden mit der Person getauscht, die einem gegenübersteht.
- Nachdem alle Kärtchen leise gelesen wurden, stellt erst die Person innen Fragen an die Person außen. Dann wird das umgekehrt wiederholt.
- Dann rutschen alle eins weiter und der Ablauf wiederholt sich ein paar Mal.
- Austausch: Im Plenum wird noch einmal darüber geredet, was wichtig geworden ist.



ENTDECKEN

STUMMES GESPRÄCH

VORBEREITUNG:

- Auf einem Tisch in der Raummitte werden große Papierbögen ausgelegt.
- Stifte bereitlegen!
- Bibeltext auswählen!

ABLAUF:

- Der Bibeltext wird gelesen.
- Auf den Papierbögen werden stumm Gedanken, Fragen und Erfahrungen notiert.
- Kommentiert und ergänzt, was andere schreiben, durch eure eigenen Gedanken und Fragen zu dem Geschriebenen!
- Frage an alle: Was wollt ihr mitnehmen? Was war wichtig?
- Betet zusammen!

Ich will dich segnen und dich zum Stammvater eines mächtigen Volkes machen. Dein Name soll in aller Welt berühmt sein. An dir soll sichtbar werden, was es bedeutet, wenn ich jemand segne. (1.Mose 12,2)

Dort werdet ihr dann den Herrn, euren Gott, suchen, und er wird sich von euch finden lassen, wenn ihr euch ihm mit ganzem Herzen und mit allen Kräften zuwendet. (5. Mose 4,29)

Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst! (Josua 1,9)

Der Herr ist mein Hirt; darum leide ich keine Not. (Psalm 23,1)

Und muss ich auch durchs finstere Tal – ich fürchte kein Unheil! Du, Herr, bist ja bei mir; du schützt mich und du führst mich, das macht mir Mut. (Psalm 23,4)

Deine Güte und Liebe umgeben mich an jedem neuen Tag; in deinem Haus darf ich nun bleiben mein Leben lang. (Psalm 23,6)

Alles, was der Herr tut, ist Güte und Treue für die, die seinen Bund achten und seinen Weisungen gehorchen. (Psalm 25,10)

Der Herr ist mein Licht, er befreit mich und hilft mir; darum habe ich keine Angst. Bei ihm bin ich sicher wie in einer Burg; darum zittere ich vor niemand. (Psalm 27,1)

Überlass dem Herrn die Führung in deinem Leben; vertrau doch auf ihn, er macht es richtig! (Psalm 37,5)

Bist du in Not, so rufe mich zu Hilfe! Ich werde dir helfen und du wirst mich preisen. (Psalm 50,15)

Herr, zeige mir den richtigen Weg, damit ich in Treue zu dir mein Leben führe! Lass es meine einzige Sorge sein, dich zu ehren und dir zu gehorchen! (Psalm 86,11)

Der Herr ist voll Liebe und Erbarmen, voll Geduld und unendlicher Güte. (Psalm 103,8)

Den Herrn stets ernst zu nehmen, damit fängt alle Weisheit an. Wer es tut, beweist Verstand. Der Ruhm des Herrn hört niemals auf! (Psalm 111,10)

Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz, prüfe meine Wünsche und Gedanken! Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen, dann bring mich zurück auf den Weg zu dir! (Psalm 139,23+24)



ENTDECKEN

Er ist denen nahe, die zu ihm beten – allen, die aufrichtig zu ihm beten. (Psalm 145,18)

Deine Sache aber ist es, für Recht zu sorgen. Sprich für alle, die sich selbst nicht helfen können. (Sprüche 31,8)

Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler.⁸ Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen. (Jesaja 40,31)

Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei! Hab keine Angst, ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, ich schütze dich mit meiner siegreichen Hand! (Jesaja 41,10)

Kommt zu mir und lasst euch helfen, ihr Menschen der ganzen Erde! Denn nur ich bin Gott und sonst keiner. (Jesaja 45,22)

Sucht den Herrn, jetzt ist er zu finden! Ruft ihn, jetzt ist er nahe! (Jesaja 55,6)

Von Gottes Güte kommt es, dass wir noch leben. Sein Erbarmen ist noch nicht zu Ende, seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß. (Klagelieder 3,22+23)

Der Herr hat dich wissen lassen, Mensch, was gut ist und was er von dir erwartet: Halte dich an das Recht, sei menschlich zu deinen Mitmenschen und lebe in steter Verbindung mit deinem Gott! (Micha 6,8)

Freuen dürfen sich alle, die danach hungern und dürsten, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt – Gott wird ihren Hunger stillen. (Matthäus 5,6)

Freuen dürfen sich alle, die danach hungern und dürsten, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt – Gott wird ihren Hunger stillen. (Matthäus 5,7)

Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften – Gott wird sie als seine Söhne und Töchter annehmen. (Matthäus 5,9)

Bittet und ihr werdet bekommen! Sucht und ihr werdet finden! Klopft an und es wird euch geöffnet! (Matthäus 7,7)

Kommt alle zu mir; ich will euch die Last abnehmen! (Matthäus 11,28)

Was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber zuletzt sein Leben verliert? (Matthäus 16,26)



ENTDECKEN

Jesus Christus spricht: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt. (Matthäus 28,20)

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht; sie bleiben gültig für immer und ewig. (Lukas 21,33)

Jesus sagt: Ich bin das Brot, das Leben schenkt. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein. Wer sich an mich hält, wird keinen Durst mehr haben. (Johannes 6,35)

Jesus sagt: Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir folgt, tappt nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben. (Johannes 8,12)

Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)

An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid. (Johannes 13,35)

Jesus sagt: Ich bin der Weg, denn ich bin die Wahrheit und das Leben. Ein anderen Weg zum Vater gibt es nicht. (Johannes 14,6)

Was auch geschieht, das eine wissen wir: Für die, die Gott lieben, muss alles zu ihrem Heil dienen. (Römer 8,28)

Seid fröhlich als Menschen der Hoffnung, bleibt standhaft in aller Bedrängnis, lasst nicht nach im Gebet. (Römer 12,12)

Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde es durch das Gute! (Römer 12,21)

Denn wo Gott seine Herrschaft aufrichtet, geht es nicht um Essen und Trinken, sondern um ein Leben unter der rettenden Treue Gottes und in Frieden und Freude, wie es der Heilige Geist schenkt. (Römer 14,17)

Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe. (1.Korinther 13,13)

Christus hat uns befreit; er will, dass wir jetzt auch frei bleiben. Steht also fest und lasst euch nicht wieder ins Sklavenjoch einspannen! (Galater 5,1)

Helft einander, eure Lasten zu tragen. So erfüllt ihr das Gesetz, das Christus uns gibt. (Galater 6,2)



ENTDECKEN

Habt im Umgang miteinander stets vor Augen, was für einen Maßstab Jesus Christus gesetzt hat. (Philipper 2,5)

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Feigheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Timotheus 1,7)

Christus allein ist der Herr; haltet ihn heilig in euren Herzen und weicht vor niemand zurück! Seid immer bereit, Rede und Antwort zu stehen, wenn jemand fragt, warum ihr so von Hoffnung erfüllt seid. (1.Petrus 3,15)

Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch. (1.Petrus 5,7)

Meine Kinder, unsere Liebe darf nicht nur aus schönen Worten bestehen. Sie muss sich in Taten zeigen, die der Wahrheit entsprechen: der Liebe, die Gott uns erwiesen hat. (1.Johannes 3,18)

Wir jedenfalls haben erkannt und halten im Glauben daran fest, dass Gott uns liebt. Gott ist Liebe. Wer in der Liebe lebt, lebt in Gott und Gott lebt in ihm. (1.Johannes 4,16)